

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Rates der Gemeinde Inden vom
09.11.2006
im Ratssaal des Rathauses in Inden

Unter dem Vorsitz von Herrn Bürgermeister Ulrich Schuster sind anwesend:

CDU

Arens, Erhard
Braun, Eduard
Breuer, Gerd
Breuer, Werner
Hahn, Brigitte
Krings, Karin
Marx, Reinhard (Öffentl. Sitzung)
Meurers, Manfred
Schavier, Karl
Schlächter, Herbert
Schmitz, Hermann-Josef

SPD

Combach, Roul
Dohmen, Dietmar
Görke, Rudi
Müller, Dieter
Müller, Jörg
Pelzer, Ulrich
Schmitz, Josef Johann
Schnock, Franz
Schulten, Hans-Josef

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Goncz, Siegfried
Rehfish, Hella
Weisweiler, Helga

entschuldigt fehlen:

Wirtz, Josef
Klößner, Mario
Prost, Peter

von der Verwaltung:

GOAR Unterberger
GAR Jongen
VA Ortman
GARin Wacker
VA Büttgen als Schriftführerin

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Tagesordnung:**A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

1. Mitteilungen
2. Bauleitplanung
- 2.1. 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Inden 276/2006
„Freizeitzentrum Goltsteinkuppe“
- Aufstellungsbeschluss
- Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
- Beschluss über die Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB
- 2.2. Bebauungsplan Nr. 31 „Erschließung Freizeitzentrum Goltsteinkuppe“ 277/2006
277/2006
- Einleitung des Verfahrens
3. Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung; 281/2006
hier: Besetzung des regionalen Abfallwirtschaftsbeirates

4. Anträge der Fraktionen:
- 4.1. Durchführung regelmäßiger Kulturveranstaltungen;
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.05.2006 253/2006
5. Bestätigung von Dringlichkeitsentscheidungen
- 5.1. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen
aus Anlass des Feuerwehrfestes am 02. Juli 2006 und Ordnungsbehördlichen
Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass des
Zentrumsfestes am 24. September 2006 258/2006
- 5.2. Gesellschaftsgründung der Entwicklungsgesellschaft Indeland mbH;
hier: Vertreter in der Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat 259/2006
- 5.3. Wiederherstellung nach PCB-Sanierung und Brandschutzertüchtigung der
Gemeinschaftshauptschule Inden 261/2006
- 5.4. 2. Satzung vom 09. November 2006 zur Änderung der Hauptsatzung der
Gemeinde Inden 264/2006
- 5.5. Einführung des „SchoolPlusTickets“ im Kreis Düren 256/2006
6. Bericht über die Teilnahme der Vertreter der Gemeinde in Unternehmungen und
Einrichtungen
7. Schriftliche Anfragen

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Mitteilungen
2. Schriftliche Anfragen

Bürgermeister Schuster eröffnet die Sitzung und stellt die frist- und formgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Zu Beginn der Sitzung nimmt Bürgermeister Schuster die Sportlerehrung vor. Er heißt die Mitglieder der Pankratius Sportschützen Inden/Altdorf e. V. und der Sportschützen St. Sebastianus Pier 2000 e. V. herzlich willkommen.

Gehrt werden im Einzelnen:

Für die Pankratius Sportschützen Inden/Altdorf e.V.

Daniel Butterweck startete in der Junioren B-Klasse bei den Deutschen Meisterschaften in München-Hochbrück und wurde:

Deutscher Meister mit 593 Ringen	in KK liegend
Deutscher Vizemeister mit 1146 Ringen	in KK 3x40
Deutscher Vizemeister mit 389 Ringen	im Luftgewehr.

In Zagreb errang er bei den Weltmeisterschaften im Juli 2006 den 3. Platz mit der Mannschaft im KK liegend.

Lisa Kriebel startete ebenfalls bei den Deutschen Meisterschaften in München in der Junioren A-Klasse und errang: den 5. Platz mit 587 Ringen im KK liegend und den 7. Platz mit 570 Ringen im KK 3x20.

Melanie Großmann errang bei den Deutschen Meisterschaften den 9. Platz mit 590 Ringen in der Jugend-Klasse im Luftgewehr 3x20.

Ulrich Pelzer startete ebenfalls bei den Deutschen Meisterschaften in der Altersklasse und wurde Deutscher Meister mit 594 Ringen im KK liegend, Deutscher Meister mit 579 Ringen im KK 3x20 und Deutscher Meister mit 392 Ringen im Luftgewehr.

Für die Sportschützen St. Sebastianus Pier 2000 e.V.

Tobias Kaulen holte in der Schülerklasse bei den Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften jeweils 1. Plätze in der Luftpistole und mehrschüssige Luftpistole alleine und mit der Mannschaft.

Andreas Bäcker holte in der Jugendklasse bei den Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften gute Platzierungen im vorderen Bereich in der Luftpistole und freien Pistole, ebenso Christian und Andreas Kurth in der Junioren- bzw. Jugendklasse in Luftpistole und mehrschüssiger Luftpistole.

Herr Loevenich (Pankratius Sportschützen Inden/Altdorf e. V.) und Herr Brechmacher (Sportschützen St. Sebastianus Pier 2000 e. V.) bedanken sich im Namen der Vereine für die Ehrung und die überreichten Geldgeschenke.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Mitteilungen

- Am 08.11.2006 hat mit großer Resonanz beim Kreis Düren das „Forum Indeland“ stattgefunden.
- Das voraussichtliche Jahresergebnis 2006 ergibt gegenüber der Kalkulation einen geringeren Fehlbedarf in Höhe von rd. 700.000 € (Herr J.J. Schmitz bittet um nähere Erläuterung der Schwerpunkte dieser Einsparung. Aufklärung hierüber wird in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses gegeben.)
- Es liegt eine offizielle Mitteilung der RWE Power AG vor, wonach derzeit kein Antrag zur dauerhaften Mitverbrennung von Sekundärbrennstoffen im Kraftwerk Weisweiler gestellt wird. (Frau Rehfish bedauert, dass hierfür ausschließlich wirtschaftliche Gründe ausschlaggebend waren.)
- Die Gegenseite hat im Verwaltungsstreitverfahren um die Ausbaubeiträge nach KAG (Dorferneuerung Schophoven) die Klage zurückgezogen. Sie trägt die Kosten des Verfahrens.
- Der Zinssatz für Kassenkredite steigt kontinuierlich: er liegt derzeit bei 3,52 %

2. Bauleitplanung

- 2.1. 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Inden „Freizeitzentrum Goltsteinkuppe“ 276/2006
- Aufstellungsbeschluss
 - Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
 - Beschluss über die Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB

Der Bürgermeister verweist auf die Vorberatung in den Fraktionen. Die Begründung wird einvernehmlich unter Punkt 5 – Ziele und wesentliche Auswirkungen der geplanten Flächennutzungsplanänderung – wie folgt geändert: „Die geplante Änderung des Flächennutzungsplanes sieht *für den Planbereich* folgende Planungsziele vor: ..“

Herr Schnock bezieht sich auf die stattgefundene kontroverse Diskussion und erklärt, dass er die demokratischen Gepflogenheiten respektiert und das Verfahren nicht weiter blockieren werde. Daraufhin beschließt der Rat mehrheitlich bei zwei Enthaltungen:

- Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Inden wird im in der Anlage dargestellten Planbereich geändert. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
- Die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 , Abs. 1 BauGB soll durch öffentliche Bekanntmachung dieses Aufstellungsbeschlusses in Verbindung mit dem Hinweis, dass der Vorentwurf für die Dauer von 4 Wochen in den Räumen der Verwaltung ausliegt, erfolgen. Der Beginn der Auslegungsfrist ist mit Bekanntmachung dieses Beschlusses durch den Bürgermeister festzulegen. Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen werden in einer Informationsveranstaltung und auf Wunsch der Öffentlichkeit dargelegt. Der Öffentlichkeit wird im Rahmen der Informationsveranstaltung und der Auslegungszeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.
- Die Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs.1 BauGB soll durch Zusendung dieses Beschlusses, sowie des Vorentwurfes mit Planzeichnung und Begründung an die Behörden erfolgen. Ihnen wird zur Äußerung eine Frist von einem Monat eingeräumt.

2.2. Bebauungsplan Nr. 31 „Erschließung Freizeitzentrum Goltsteinkuppe“
 - Einleitung des Verfahrens

277/2006

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat einstimmig folgenden Beschluss:

Auf der Grundlage der in der Sitzung dargestellten Variante wird die Erschließung der Goltsteinkuppe weiter verfolgt. Die Aufstellung eines entsprechenden Bebauungsplanes wird vorbereitet.

3. Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung;
 hier: Besetzung des regionalen Abfallwirtschaftsbeirates

281/2006

Der Rat beschließt einstimmig:

Seitens der Gemeinde Inden werden folgende Vertreter/Stellvertreter benannt:

Vertreter:

CDU-Fraktion

Herbert Schlächter

Hermann-Josef Schmitz

SPD-Fraktion

Rudi Görke

Hans-Josef Schulten

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hella Rehfisch

Stellvertreter:

Gerd Breuer

Manfred Meurers

Jörg Müller

Mario Klöckner

Helga Weisweiler

4. Anträge der Fraktionen:

4.1. Durchführung regelmäßiger Kulturveranstaltungen;
 - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.05.2006

253/2006

Der Rat beschließt einstimmig, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.05.2006 auf Durchführung regelmäßiger Kulturveranstaltungen zur weiteren Beratung an den Sozial-, Sport- und Kulturausschuss zu verweisen.

5. Bestätigung von Dringlichkeitsentscheidungen

- 5.1. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass des Feuerwehrfestes am 02. Juli 2006 und Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass des Zentrumsfestes am 24. September 2006 258/2006
-

Herr Goncz regt an zu prüfen, ob diese turnusmäßig wiederkehrenden Verfahren vereinfacht werden könnten; beispielsweise dadurch, dass bei feststehenden Terminen eine Art generelle Genehmigung von der Verwaltung ausgesprochen wird. Frau Wacker hält dies aus verwaltungsrechtlichen Gründen nicht für umsetzbar und wird die Verantwortlichen nochmals auffordern, die Genehmigungen in Zukunft frühzeitig zu beantragen.

Die Dringlichkeitsentscheidung vom 26.06.2006 wird einstimmig bestätigt:

Der Rat beschließt die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass des Feuerwehrfestes am 02. Juli 2006 und die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass des Zentrumsfestes am 24. September 2006.

- 5.2. Gesellschaftsgründung der Entwicklungsgesellschaft Indeland mbH; hier: Vertreter in der Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat 259/2006
-

Ohne weitere Aussprache wird die Dringlichkeitsentscheidung vom 13.07.2006 einstimmig bestätigt:

Der Rat der Gemeinde Inden beschließt, folgende Vertreter in die Entwicklungsgesellschaft Indeland mbH zu entsenden:

Gesellschafterversammlung: Bürgermeister Ulrich Schuster

Aufsichtsrat: Bürgermeister Ulrich Schuster

Ratsherr Josef Wirtz, MdL (CDU)

Ratsherr Rudi Görke (SPD)

- 5.3. Wiederherstellung nach PCB-Sanierung und Brandschutzertüchtigung der Gemeinschaftshauptschule Inden 261/2006
-

Der Bürgermeister erläutert, dass zunächst zur Gegenfinanzierung die Veräußerungsverhandlungen mit RWE Power vorangetrieben werden sollten. Nunmehr werden zur Deckung Minderausgaben im Vermögenshaushalt verwendet; der Straßenendausbau im Baugebiet „Roter Acker II“ wird erst im kommenden Jahr vorgenommen. Herr Ortmann berichtet kurz über den Fortschritt der Arbeiten in der Gemeinschaftshauptschule und führt aus, dass zur Zeit geklärt wird, ob die Nachfolgefirma der enius AG regresspflichtig ist.

Danach wird der Dringlichkeitsentscheidung 27.07.2006 einstimmig zugestimmt:

Der Rat der Gemeinde Inden stellt für die Durchführung der erforderlichen

Wiederherstellungsmaßnahmen nach der PCB-Sanierung und für die Brandschutzertüchtigung der Gemeinschaftshauptschule Inden überplanmäßig 264.000 € bei HHSt. 2.215.9504 zur Verfügung.

- 5.4. 2. Satzung vom 09. November 2006 zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Inden 264/2006
-

Der Dringlichkeitsbeschluss vom 09.08.2006 wird einstimmig bestätigt:

Der Rat beschließt die 2. Satzung vom 09.11.2006 zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Inden.

- 5.5. Einführung des „SchoolPlusTickets“ im Kreis Düren 256/2006
-

Bürgermeister Schuster verweist auf die eingehenden Beratungen im Arbeitskreis. Er sagt zu, den Hinweis von Frau Weisweiler im AVV-Beirat zu thematisieren. Danach werde sehr wohl ein Eigenanteil für das 3. Kind erhoben, wenn dieses über 18 Jahre alt ist.

Herr Josef Johann Schmitz verliest folgende Erklärung:

„In der Lokalzeitung am 26.06.2006 wurde berichtet, daß Inden der Einführung eines „SchoolPlus-Tickets“ zustimmt. Die SPD hält an Bedenken zu SchoolPlus-Ticket fest. Die SPD ist bei ihrer ablehnenden Haltung geblieben und dürfte das auch bei der nachträglichen Absegnung der Dringlichkeitsentscheidung im Gemeinderat zum Ausdruck bringen. Die Vermutung des Redakteurs ist richtig gewesen und deshalb melde ich mich auch heute zu diesem Thema – da ich dieses Thema auch im Arbeitskreis für die SPD vertreten habe - und führe hierzu für die SPD Fraktion aus:

Nach der gefassten Dringlichkeitsentscheidung erhielten die Erziehungsberechtigten einen Brief der Gemeindeverwaltung zur Einführung eines SchoolPlus-Tickets: Hieraus zitiere ich auszugsweise: Sehr geehrte Eltern, auf der Grundlage des Schulgesetzes NRW wird Ihrem (Ihren) Kind(ern) derzeit seitens der Schulverwaltung ein Fahrausweis zur Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel für die Fahrten zwischen Wohnort und Schule kostenlos zur Verfügung gestellt (Schülerjahreskarte). Wie Sie möglicherweise bereits der Tagespresse entnommen haben, wurden seitens des Landes NRW in Bezug auf die Finanzierung des Schülerverkehrs bereits für das laufende Jahr Mittelkürzungen in Millionenhöhe beschlossen. Diese Einsparungen stellen die Schulträger und Verkehrsunternehmen im AVV vor erhebliche Probleme und erfordern eine grundlegende Neukonzeption der Ticket-Angebote für Schüler.

Die Städte und Gemeinden im Kreis Düren haben deshalb gemeinsam mit dem Aachener Verkehrsverbund und den Verkehrsunternehmen im Kreis Düren ein neues Tarifmodell für Schüler mit Anspruch auf Übernahme der Fahrtkosten durch den Schulträger (sogenannte „Anspruchsberechtigte“) entwickelt: das „SchoolPlus-Ticket Kreis Düren“.

.....

Auf diese Weise gelingt es, die Freizeitmobilität der Schüler im Kreis Düren erheblich zu verbessern und zugleich drohende Einschnitte im Fahrplanangebot der Verkehrsunternehmen weitestgehend zu vermeiden. Das „SchoolPlus-Ticket Kreis Düren“ soll bereits ab dem kommenden Schuljahr 2006/2007 die bislang ausgegebene Schülerjahreskarte ersetzen.

.....

Mit der Einführung des „SchoolPlus-Tickets Kreis Düren“ entfällt das Angebot der Schülerjahreskarte. Schüler, die auf das neue Angebot verzichten, verlieren ihren Anspruch auf Übernahme der Fahrkosten durch den Schulträger.

.....

Zitat Ende

*Insbesondere die beiden letzte Sätze haben es in sich, die ich nochmals wiederhole:
Mit der Einführung des SchoolPlus-Tickets Kreis Düren“ entfällt das Angebot der Schülerjahreskarte. Schüler, die auf das neue Angebot verzichten, verlieren ihren Anspruch auf Übernahme der Fahrkosten durch den Schulträger.*

Man kann vornehm formulieren; SchoolPlus-Ticket Kreis Düren ist per Dekret eingeführt worden, man könnte auch von entweder oder sprechen, oder drastischer ausgedrückt: von Erpressung oder Nötigung.

Die Zahlung der Eigenanteile dann auch noch halbjährlich, lässt erkennen, daß hier ein Druckmittel eingesetzt wurde, was nicht zu verantworten ist.

*Sicherlich wäre das School-Plus-Ticket ein tolles Angebot, wenn es **ein freiwilliges Angebot an alle SchülerInnen des Kreis Düren** gegeben hätte. Das hätte die SPD Fraktion sicherlich auch mitgetragen. Bei der jetzigen Vorgehensweise wird man den Eindruck nicht los, daß das derzeitige Angebot nur dazu dient, das Verkehrsunternehmen schon am 1. Januar eines jeden Jahres ihre Einnahmen fest beziffern können. Ein betriebswirtschaftliches Handeln bzw. ein unternehmerisches Risiko wird gänzlich ausgeschlossen.*

Ca. 14.000 Schüler sind im Kreisgebiet im Besitz einer Schülerfahrkarte. Wie viele Schüler es gibt, ist mir nicht bekannt. Bei einem freiwilligen Angebot gerechnet mit 5000 Schülern, und mtl. Kosten von 6,50 Euro ergibt dies einen Jahresbetrag von 390.000,00 Euro.

*Da aber die Städte und Gemeinden des Kreises Düren für wegbrechende Ausgleichszahlungen nach § 45 a Personenbeförderungsgesetz etwa 241.000,00 Euro aufbringen müsste, kann man weiterhin erkennen, was die Urheber und Befürworter dieses Preissystems bezwecken:
Nämlich über diesen Weg sollen die Schülerkarteninhaber gezwungener Maßnahmen die wegbrechenden Zuschusszahlungen des Landes und des Bundes finanzieren.*

Die Defizite der Busstrecken im Kreisgebiet stellt der AVV der DKB in Rechnung und die dortigen Ergebnisse – positiv oder negativ – gehen zu Lasten des Kreises. Der Kreis Düren hat im Haushalt 2006/2007 keine Verlustausgleichszahlungen eingeplant und seit 2003 keine Verlustausgleichszahlungen an die DKB geleistet.

In einer Vorlage der Gemeindeverwaltung wurde der jährliche Eigenanteil für die ca. 340 Schülerinnen und Schüler mit 22.000 bis 25.000 Euro angegeben. Monatliche Belastung 6,50 Euro x 12 = 78,00 Euro jährlich. Nun liegen mit Zahlen vor, die eine Kommune jährlich mehr bezahlen muß, die die Kosten nicht auf die Eltern abgedrückt hat:

Jahreskosten für eine Schülerfahrkarte

*Alter Preis 336,50 Euro neuer Preis 344,00 Euro **Differenz jährlich 7,50 Euro***

*Alter Preis 462,50 Euro neuer Preis 485,10 Euro **Differenz Jährlich 22,60 Euro***

Dort wurde ursprünglich von Mehrbelastungen von 70.000,00 Euro gerechnet. Reale Zahl jetzt 20.000,00 Euro.

Wie die realistische Belastung für unsere Gemeinde sich darstellen würde, kann ich nur vermuten, mir liegen die Berechnungsgrundlagen nicht vor.

Alles zusammengefasst, wegen der schon bestehenden finanziellen Belastungen von Eltern, die Kinder erziehen, hätten wir hier genauso wie andere Städte und Gemeinden im Kreis die Einführung des SchoolPlus-Tickets ablehnen sollen und uns für ein freiwilliges Angebot an alle SchülerInnen einsetzen

sollen. Unter dem Strich hätte sich für den AVV evtl. dann sogar noch höhere Einnahmen als die auszugleichenden 241.000,00 Euro ergeben.

Die Dringlichkeitsentscheidung findet auch in der heutigen Ratssitzung nicht die Zustimmung der SPD Fraktion.“

Diese Aussagen stoßen auf Kritik und Unverständnis bei den übrigen Fraktionen. Herr Schavier erläutert u. a., dass bei einer Beibehaltung der normalen Schülerjahreskarte die Gemeinde den Verlust des Verkehrsunternehmens mit ausgleichen müsse; d. h. es müssten entsprechende Einsparungen – möglicherweise bei den freiwilligen Ausgaben – vorgenommen werden. Frau Weisweiler ergänzt weiter, bei dem Versuch eines Vergleiches der bisherigen Schülerjahreskarte mit dem SchoolPlus-Ticket müsse berücksichtigt werden, dass das SchoolPlus-Ticket dem Benutzer als Gegenleistung für eine relativ niedrige Kostenbeteiligung einen höheren Nutzen bietet als die Schülerjahreskarte.

Schließlich wird der folgenden Dringlichkeitsentscheidung mehrheitlich bei einer Enthaltung und acht Nein-Stimmen zugestimmt:

Der Rat stimmt der Einführung des SchoolPlusTickets ab dem Schuljahr 2006/07, verbunden mit der Erhebung eines Elternanteils, zu. Der Eigenanteil für das 1. Kind beträgt 6,50 €/Monat, der Eigenanteil für das 2. Kind 4,50 €/Monat. Ab dem 3. Kind und bei Empfängern von Mitteln nach SGB XII wird kein Eigenanteil erhoben.

6. Bericht über die Teilnahme der Vertreter der Gemeinde in Unternehmungen und Einrichtungen

Unternehmung/Einrichtung	Teilnehmer/Themen
GWS im Kreis Düren mbH Aufsichtsratssitzung und Gesellschafterversammlung am 19.06.2006 sowie 18.10.2006	Bürgermeister Schuster - Jahresabschluss 2005 - Quartalsbericht - anstehende Projekte - Verfahren Dr. Gramm - Risikomanagement - Hotelneubau Bismarckstraße - ILEK
RegioEntsorgung AöR Verwaltungsratssitzung am 04.09.2006	Bürgermeister Schuster - wirtschaftliche Entwicklung - Erweiterung des Verbandsgebietes
EWV GmbH Beiratssitzung am 08.09.2006	Bürgermeister Schuster - Entwicklung der Gesellschaft
Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH Sondersitzung des Aufsichtsrates am 09.08.2006	Allgem Vertreter des BM H. Unterberger Ratsvertreter R. Marx und J. J. Schmitz - Bestellung eines zweiten Geschäftsführers und eines kaufm. Prokuristen
Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH Gesellschafterversammlung und Aufsichtsratssitzung am 26.09.2006	Bürgermeister Schuster - Jahresabschluss und Lagebericht 2005 - Entwicklung der Gesellschaft - Wasserversorgung Pier; Vertrag mit RWE Power

7. Schriftliche Anfragen

Bürgermeister Schuster nimmt Stellung zu den schriftlichen Anfragen des Rats Herrn Josef Johann Schmitz vom 02.11.2006 betreffend:

- Neue Brücke über den Wehebach im Baugebiet „Waagmühle“
- DSL-Versorgung im Gemeindegebiet
- Projekt „Indemann“

Sowohl die Anfragen vom 02.11.2006 als auch die Stellungnahmen der Verwaltung sind als Anlage (der Originalniederschrift) beigelegt.

Bürgermeister

Schriftführerin